



Medizinische Universität Graz

Kommunikationsstruktur der Medizinischen Universität Graz

- Stabstelle für Qualitätssicherung in der Lehre -
Dr. Sabine Neubauer

Stand: 23.11.2009



- ▶▶ Kurzvorstellung der Universität
- ▶▶ Gesetzliche Rahmenbedingungen
- ▶▶ Qualitätsstrategie
- ▶▶ Ausrichtung des Qualitätsmanagementsystems
- ▶▶ Kommunikationsstruktur in Studium, Lehre und Weiterbildung
- ▶▶ Exemplarische Darstellung von Wechselwirkungen
- ▶▶ Herausforderungen

Eine junge Universität mit langer Tradition



Medizinische Universität Graz

1863 Medizinische Fakultät Graz der Karl-Franzens-Universität
gegründet

1912 Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum

2004 Autonome Medizinische Universität Graz (UG 2002)





Landeskrankenhaus - Universitätskrankenhaus



Medizinische Universität Graz



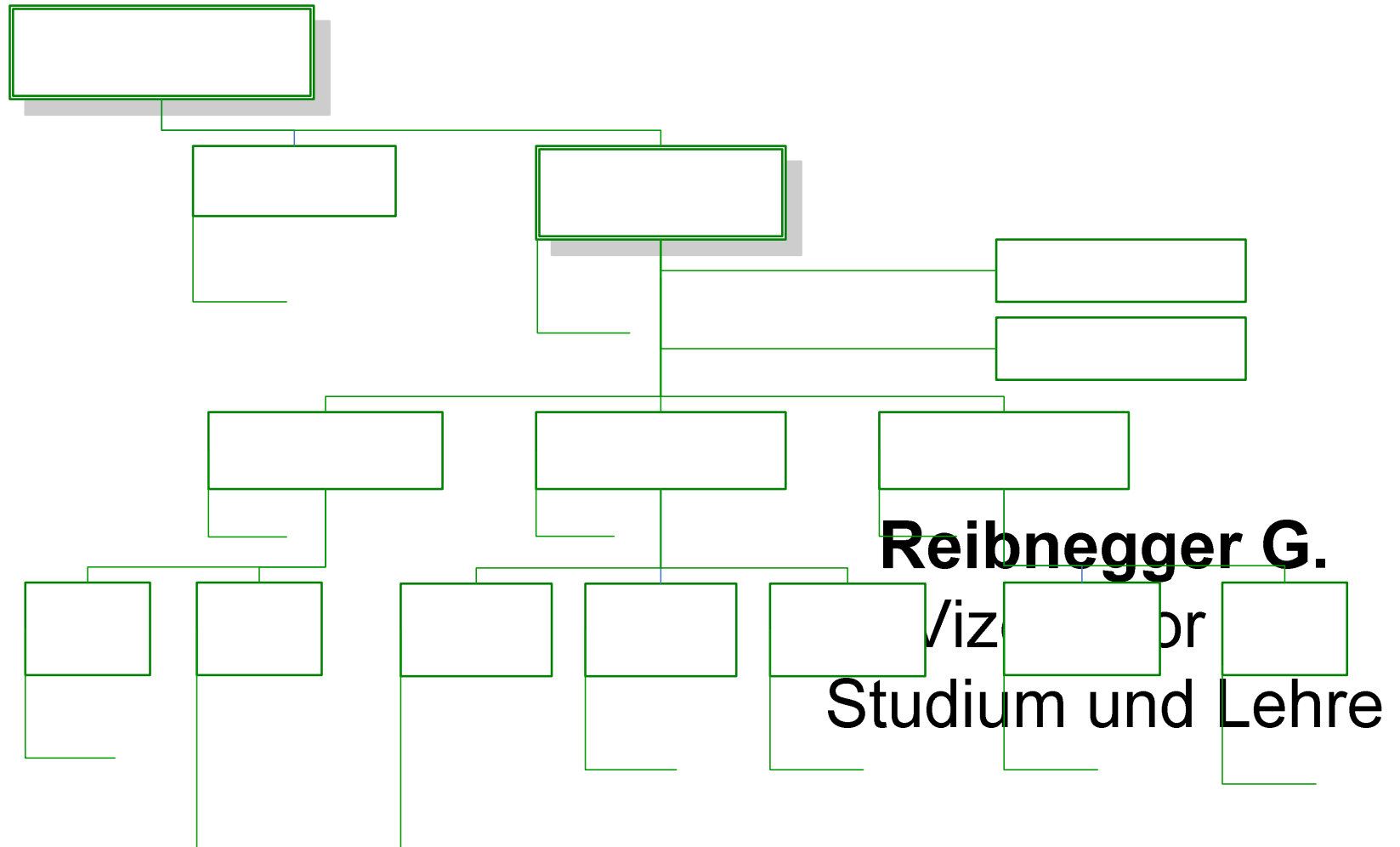


- ▶▶ Etwa 4500 Studierende

Programme:

- ▶▶ Humanmedizin (Diplomstudium)
- ▶▶ Zahnmedizin (Diplomstudium)
- ▶▶ Rigorosenstudium (auslaufend)
- ▶▶ Gesundheits- und Pflegewissenschaft (Bachelor- und Masterstudium)
- ▶▶ Medizinische Wissenschaft (Doktoratsstudium)
- ▶▶ PhD Molecular Medicine
- ▶▶ Postgraduate Programme

Medizinische Universität Graz





Gesetzliche Vorgabe im Universitätsgesetz (UG) 2002, § 14:

- ▶▶ Abs. 1 „Die Universitäten haben zur Qualitäts- und Leistungssicherung ein eigenes Qualitätsmanagement (QM)-System aufzubauen.“

„Qualitätssicherungsgesetz“ für 2010:

- ▶▶ Aufbau eines QM-Systems
- ▶▶ Externe Überprüfung – Zertifizierung des QM-Systems
- ▶▶ Audit durch AAQA oder EQAR-Agentur
- ▶▶ Verpflichtende Auditierung im 7-Jahres-Zyklus



nachhaltig. leben. lernen. forschen.

Qualitätskultur etablieren, um Nachhaltigkeit zu erreichen

- ▶ **Konzeptqualität** – Qualitätspolitik, Zieldefinition
- ▶ **Strukturqualität** – Organisation, Ressourcen
- ▶ **Prozessqualität** – Transparenz, Aktualität
- ▶ **Ergebnisqualität** – Wirksamkeitsüberprüfung



- ▶ Unser Verständnis eines QM-Systems:
Aufeinander abgestimmte Tätigkeiten zur Erreichung von Qualität in Studium und Lehre, die nicht isoliert zu sehen und zu bewerten sind, sondern in **Wechselwirkung** stehen
- ▶ Anwendungsbereich:
Das QM-System bezieht sich auf den universitären Leistungsbereich „Studium, Lehre und Weiterbildung“



Der Aufbau, die Überprüfung der Wirksamkeit und die Verbesserung des QM-Systems erfolgt durch die Nutzung einer Vielzahl von Verfahren.

Diese Verfahren ergänzen einander und beleuchten bzw. hinterfragen unterschiedliche Aspekte des Qualitätsmanagements.





Dimension Konzeptqualität

- ▶▶ Dialogischer Führungsstil wird vertreten – Kommunikation als zentrales Element
- ▶▶ Zielvereinbarungen (Med Uni Graz mit KAGes)
- ▶▶ Informationsveranstaltungen zu Qualitätszielen und Entwicklungsperspektiven
- ▶▶ Leitbildentwicklung als kommunikativer Prozess
- ▶▶ Weiterbildungskonzept für Lehrende:
3-stufiges Modell zur didaktischen Fort- und Weiterbildung



Dimension Strukturqualität

- ▶▶ Lernzielkatalog und learning outcomes definiert
- ▶▶ Modulabstimmung durch KoordinatorInnen
- ▶▶ Studienkommissionen (Beteiligung der Anspruchsgruppen - Studierende sind Mitglieder)
- ▶▶ Verknüpfung – Gremien und administrativer Bereich (Organisationseinheit für Studium und Lehre)
- ▶▶ Teaching Units etabliert



Dimension Prozessqualität

- ▶▶ Umfassende Prozessdokumentation (QM-Handbuch - Schnittstellen und Anspruchsgruppen ausgewiesen)
- ▶▶ Berufungsprozess
- ▶▶ Prozess Abschlussarbeiten
- ▶▶ Einberufung des Bologna-Teams

Externes Verfahren

- ▶▶ Begleitung und Entwicklung von QM-Prozessen



Dimension Ergebnisqualität

- ▶▶ Systematische Lehrveranstaltungsevaluierung
- ▶▶ Evaluierung von Prüfungsfragen
- ▶▶ Management Review zur Kennzahlenbewertung
- ▶▶ Qualitätszirkel
- ▶▶ Lehrenden-/AbsolventInnenbefragung
- ▶▶ Berichtswesen und interne Kommunikation

Externe Verfahren

- ▶▶ Akkreditierung und Zertifizierung
- ▶▶ Progress Test Medizin



Medizinische Universität Graz

**Exemplarische Auflistung von Wechselwirkungen eines
Verfahrens auf weitere qualitätssichernde Maßnahmen:**

Akkreditierung der Diplomstudien Humanmedizin und Zahnmedizin



- ▶▶ **Kompetenzorientierten Lernzielkatalog entwickelt**
Umfassendes Projekt zur Erfassung von Lernzielen in Modulen und Tracks

- ▶▶ **Qualifikationskonzept für Lehrende erstellt**
3-Stufen-Modell entwickelt, Aufnahme in Habilitationsrichtlinie

- ▶▶ **Bedeutung und Ablauf der Diplomarbeit in Studienplänen präzisiert**
Zusammenführung der Vorgaben der Studienkommissionen der drei Grundstudien, Etablierung entsprechender Prozesse zur Umsetzung

- ▶▶ **Systematisierte Abstimmung der Lehrenden, um den interdisziplinären Charakter der Lehre zu stärken**
Etablierung von Teaching Units, überarbeiteter Evaluierungsprozess mit Gesprächen zur Optimierung der Module und Maßnahmenformulierung



- ▶ Verknüpfung – wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Bereich
- ▶ Unterstützung statt Überbürokratisierung
- ▶ Systematische Einbindung der Anspruchsgruppen
- ▶ Formulierung von aussagekräftigen Kennzahlen und entsprechendes Monitoring
- ▶ Sinnvolle Auswahl und zeitlich passende Aufnahme weiterer Verfahren



Medizinische Universität Graz

nachhaltig. leben. lernen. forschen.

Dr. Sabine Neubauer

Stabstelle für Qualitätssicherung in der Lehre

Medizinische Universität Graz

Universitätsplatz 3, 8010 Graz

sabine.neubauer@medunigraz.at

<http://www.meduni-graz.at/qualitaetsmanagement>

+43/316/380-4055